

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport der
Gemeinde Aumühle am Mittwoch, dem 15.07.2009 - Nr.4/2009 - 20.00 Uhr in
Aumühle (Rathaus, Bismarckallee 21), tö**

Anwesend: **Vorsitzende Dr. med. Andrea Nigbur**
 stellv. Vorsitzender Kaspar von Wedel
 Mitglied Frank Erkelenz
 Mitglied Gabriele Garmsen
 Mitglied Bernd-Ulrich Leddin
 Mitglied Dr. Angelika Müller
 stellv. Mitglied Jörg Baumgard

Es fehlen: Mitglied Ottmar Schümann

Außerdem: Bürgermeister Dieter Giese
 Protokollführerin Isabel Gohle
 Gleichstellungsbeauftragte Irmtraud Edler

Zu TOP 1. Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende des Ausschusses, Frau Dr. med. Andrea Nigbur, eröffnet die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind und dass das der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Es bestehen Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung:

Top 9: Info zur Integration eines Montessori-Zweiges in der Grundschule rutscht auf Top 4 alle weiteren verschieben sich dementsprechend nach unten.
Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 17.06.2009

4. Info zur Integration eines Montessori - Zweiges in die Grundschule
5. Bericht über Ausführungen von Beschlüssen (Protokoll vom 17.06.2009)
6. Finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit TuS
7. Heizungsanlage Sportheim
8. Verlängerung Anmietung - Container -
9. Bücherverkauf - Realschule -
10. Info zur Betreuungssituation - Verein Feste Grundschulzeiten -
 - a) Personaleinstellung - Küche
 - b) Materialbeschaffung
 - c) Erneuerung des Schließsystems
11. Vorstellung des Programms "100 Jahre TuS Aumühle-Wohltorf"
12. Anfragen und Mitteilungen

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	7	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 17.06.2009

Es bestehen keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Niederschrift, sie ist damit genehmigt.

Zu TOP 4. Info zur Integration eines Montessori - Zweiges in die Grundschule

Es werden Ziele und Konzepte für eine Montessori-Schule in Aumühle vorgestellt. Als Einleitung wird von Herrn Klassen – Sprecher der Initiative, berichtet, dass es z.B. viel zu wenig Leute gibt, die im Bereich des Ingenieurwesens studieren möchten. Weiterhin berichtet er:

Ca. 47 % der Leute, die anfangen, brechen ab, da Vorkenntnisse fehlen und somit die Voraussetzungen fehlen. Von diesen 47 % können 70 % nicht selbstständig arbeiten. Das selbstständige Arbeiten wird an den Montessori-Schulen vermittelt. In einer Studie wurde nachgewiesen, dass die Montessori Schüler in allen Fächern besser ausgebildet sind, als an anderen Schulen. Montessori-Schüler haben im 10. Schuljahr ein Jahr Vorsprung gegenüber anderen Schülern. Kindern soll Spaß am Lernen vermittelt werden. Außerdem möchte man mit Hamburg Schritt halten. Hierzu gibt es 2 Konzepte.

Die Vorteile, in Aumühle eine solche Schule einzurichten sind: Dass es in Aumühle sehr gute Lehrkräfte gibt, Räume vorhanden sind, die Nähe zum Montessori-Kinderhaus besteht und dass es ein großes Einzugsgebiet gibt. Dadurch kann der Standort langfristig gesichert und Montessori-Lehrkräfte ausgewählt werden.

Es gäbe bereits 17 Schüler, die an diesem Konzept teilnehmen wollen (+5 eventuell 5 weiteren Kindern.. Ab 2010 würde sicher eine Lehrkraft zur Verfügung stehen. Ein Stundenplan, wie er aussehen könnte, wird vorgestellt.

Notwendige Schritte wären:

Zustimmung der Politik, Zustimmung des Kollegiums, Förderverein gründen, Entscheidung zur Besetzung von freien Stellen mit Montessori-Pädagogen.

Es wird von Frau Dr. Nigbur der Vorschlag gemacht, dass einen Termin mit Herrn Klassen vereinbaren, um die zahlreichen Fragen anzusprechen, zu klären und ggf. das weitere Prozedere festzulegen. In Übereinstimmung mit Herrn Klassen wird der Termin für Montag, den 24.08.2009 um 20:00 Uhr im Sport- und Jugendheim angesetzt.

Zu TOP 5. Bericht über die Ausführung von Beschlüssen (Protokoll vom 17.06.2009)

Herr Giese berichtet:

1. Wasserverbrauch Duschen: Es wurde berichtet, dass das Wasser manchmal Stundenlang läuft. Herr Giese berichtet, dass Herr Quast angemerkt hat, dass neue Mischbatterien eingebaut werden müssen. Die Firma, die die Schule umbaut, wird sich dies anschauen und einen Kostenvoranschlag machen.

Schließen der Fenster und Türen: Es wurde beobachtet, dass die Türen oft lange offen stehen. Normalerweise schließt Herr Hagen um 22.00 Uhr die Türen. Wenn allerdings die Handballer um 22.00 Uhr fertig sind mit dem Training und dann noch geduscht, wird ist manchmal keiner mehr vor Ort, um die Türen abzuschließen. Es wird angemerkt, dass man das Problem mit einer Zeitschaltuhr regeln könnte. Des Weiteren wird angemerkt, dass die Übungsleiter eigentlich dafür verantwortlich sind, dass die Türen um 22.00 Uhr verschlossen werden. Herr Giese wird es noch einmal schriftlich festhalten und die Übungsleiter darauf hinweisen.

Zu TOP 6. Finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit TuS

Sachverhalt:

Der TuS Aumühle-Wohltorf e. V. hat bisher einen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € für die Jugendarbeit des TuS für das Jahr 2009 beantragt. Im Jahre 2008 wurden für die Jugendarbeit des TuS ebenfalls 10.000,00 € als Zuschuss gewährt, im Jahr 2007 waren es 10.500,00 €.

Im Haushaltsplan 2009 ist hierfür ein Betrag in Höhe von 10.000,00 € veranschlagt.

Aufgrund der Diskussion in der letzten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung

und Sport und einer Besprechung in kleinerer Runde wurde nun ein überarbeiteter Antrag eingereicht. Auf der Basis einer in Zukunft denkbaren Förderung der Jugendlichen wird ein Zuschuss von 45 € pro Mitglied unter 21 Jahren aus Aumühle beantragt (Anlehnung an die Förderung der Gemeinde Wohltorf). Dies würde bei den angegebenen 250 jugendlichen Mitgliedern aus Aumühle einen Zuschussbetrag von 11.250 € bedeuten.

Es entsteht eine Diskussion zu diesem Thema. Von einigen Ausschussmitgliedern wird angemerkt, dass 45 € pro jugendlichem Mitglied nicht vereinbart worden seien.

Beschlussvorschlag 1:

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, dem Turn- und Sportverein Aumühle-Wohltorf e. V. für die Jugendarbeit im Jahre 2009 einen Zuschuss in Höhe von 45 € zu gewähren.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	2	Ja-Stimmen
	5	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

Beschlussvorschlag 2:

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport beschließt, den Zuschuss zur Jugendarbeit des TuS Aumühle-Wohltorf wie folgt zu regeln:
Der TuS Aumühle-Wohltorf erhält jährlich einen Basis-Zuschuss zur Jugendarbeit in Höhe von 30,00 Euro für jedes jugendliche Mitglied bis zum vollendeten 21. Lebensjahr (Stand 1.1. des laufenden Jahres). Darüber hinaus werden einzelne Projekte des TuS Aumühle-Wohltorf im Rahmen seiner Jugendarbeit bis zu einer Gesamthöhe von 2.500 Euro bezuschusst. Diese Projekte müssen einzeln beantragt werden, kontrollierbar und durch Rechnungen belegt sein.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	5	Ja-Stimmen
	2	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

Zu TOP 7. Heizungsanlage Sportheim

**Erneuerung der Heizungsanlage im Sport- und Jugendheim,
Sachsenwaldstraße 18**

Sachverhalt:

Der Sachverhalt wurde bereits in der Sitzung am 17.06.2009 diskutiert. Es wurde unter anderem angeregt, die Erneuerung der Heizung im Zusammenhang mit der energetischen Beurteilung des Sportheimes mit Einliegerwohnung zu beschließen und zwar bei den Haushaltsberatungen für das Jahr 2010, da im laufenden Jahr haushaltsrechtlich keine finanziellen Mittel für eine Erneuerung vorgesehen sind.

Das Gebäude gehört der Gemeinde und somit ist die Zuständigkeit für die Heizungs-erneuerung geregelt. Trotzdem wurde der Vorschlag unterbreitet, ob sich der TuS durch Entnahme eines Betrages aus seiner Rücklage, in Anbetracht des Sparzwanges der Gemeinde, an den Kosten der Erneuerung der Heizung beteiligen könne.

Aus dem Antrag des TuS vom 02.06.2009 ist ersichtlich, dass aus wirtschaftlichen Gründen die Heizung dringend vor der kalten Jahreszeit erneuert werden muss.

Kostenvoranschläge wurden bereits eingeholt.

Es wird angemerkt, dass man abwarten sollte, was das energetische Gutachten ergibt, um so nicht unnötig Geld für eine evtl. zu große Heizung auszugeben. Die Kosten für ein Gutachten belaufen sich auf ca. 4000 – 6000 Euro.

Es soll im Rahmen einer Eilentscheidung von Herrn Giese ein Gutachten eingeholt werden. Die Bewilligung der Haushaltsmittel soll dann im nächsten Finanzausschuss beantragt und in der GV im September beschlossen werden. Es erfolgte keine Abstimmung.

Zu TOP 8. Verlängerung Anmietung - Container -

Herr Giese berichtet, dass die Container so lange stehen bleiben, wie sie benötigt werden. Der Vertrag läuft stillschweigend jeweils um einen Monat weiter. Dies sollte so akzeptiert werden, da man jederzeit kurzfristig kündigen kann.

Die Mitglieder des Ausschusses akzeptierten diese Regelung. Die Verwaltung wurde gebeten, die vertragliche Vereinbarung dahingehend zu überprüfen.

Zu TOP 9. Bücherverkauf - Realschule -

Herr Giese berichtet, dass aufgrund des Wegfalls der Klassen 5, 6 und 7 eine ganze Menge Bücher über sind. Man denkt über einen Verkauf der Bücher nach. Die Schule Schwarzenbek hat Interesse an den Büchern.

Die Schule wäre bereit, ein Drittel des Neupreises für die Bücher zu zahlen.

Allerdings möchte die Schule nicht die kompletten Büchersätze kaufen.

Ein Lehrer vom Gymnasium Wentorf, der ein Schulprojekt in Afrika betreut, fragt an, ob er die Möbel haben könnte für sein Projekt. Weitere Schulen sind ebenfalls interessiert an Möbeln.

Herr Giese schlägt vor, 1 Euro für einen Stuhl zu verlangen, da diese sonst entsorgt werden würden und ca. 10 Euro für die Tische.

Es wird angemerkt, dass der Verein feste Grundschulzeiten auch Bedarf hat.

Dieser hat vor weiteren Interessenten Vorrang. Von diesem Verein muss kein Beitrag gezahlt werden.

Des Weiteren wird angemerkt, dass möglichst alle Bücher an andere Schulen verkauft werden sollen und nicht einzelne. Wenn die Schule Schwarzenbek nicht die ganzen Klassensätze kaufen möchte, sollte noch einmal an anderen Schulen nachgefragt werden.

Es entsteht eine Diskussion, in der von Frau Neinass angeregt wird, die Neuanschaffung der Tafeln zu überprüfen. Herr Giese sagt zu, hierüber mit den Lehrern und dem Architekten zu sprechen.

Zu TOP 10. Info zur Betreuungssituation - Verein Feste Grundschulzeiten -
a) Personaleinstellung - Küche
b) Materialbeschaffung
c) Erneuerung des Schließsystems

Betreuungssituation - Verein Feste Grundschulzeiten - a) Personaleinstellung - Küche b) Materialbeschaffung c) Erneuerung des Schließsystems

Sachverhalt:

Mit beigefügtem Antrag beantragt der Verein Feste Grundschulzeiten

a) die Bezuschussung der Personalkosten für eine neu einzustellende Küchenkraft für die Essensausgabe in Höhe von 380,00 € monatlich befristet bis zum Ende des Schuljahres 2009/2010 (Juli 2010). Es wird angemerkt, dass der Verein in der letzten Zeit durch steigenden Anmeldungen immer weiter wächst (momentan. 38 Kinder) und die Essensausgabe mit dem Vorhandenen Personal nicht mehr möglich war. Deswegen wurde die Küchehilfe eingestellt. Diese wird momentan aus Rücklagen finanziert. Eine weitere Möglichkeit um die Kosten einzubringen wäre eine Erhöhung der Beiträge.

Herr Giese überprüft, ob noch Mittel zur Verfügung stehe, aus denen die Kosten gedeckt werden können. Z.B. aus dem Bereich Schule. Ab dem nächsten Jahr wäre es kein Problem, das Geld bereit zu stellen, da dieses dann in die Haushaltsplanung mit aufgenommen werden kann.

b) die Anschaffung dreier Schmutzfangmatten durch die Gemeinde Aumühle und

c) ein geändertes Schließsystem für die Terrassentür (Türgriff von außen).

Herr Giese merkt an, dass es aus Sicherheitsgründen beabsichtigt ist, dass diese Tür

nur einen Knopf von außen hat. Da es so nicht so ein großes Problem ist, wenn man mal vergisst die Tür abzuschließen. Es gibt eine Tür die wenn sie von außen verschlossen ist, man sie trotzdem von innen öffnen kann.

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport beschließt, die Personalkosten für eine neu einzustellende Küchenkraft für die Essensausgabe beim Verein Feste Grundschulzeiten in Höhe von monatlich 380,00 € zu bewilligen. Beginn ab August 2009, befristet bis zum Ende des Jahres 2009 unter der Voraussetzung, dass die Kosten aus der Haushaltsstelle - Unterhaltung Schule - gedeckt werden können.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport beschließt weiterhin, für den Verein Feste Grundschulzeiten drei Schmutzfangmatten durch die Gemeinde Aumühle beschaffen zu lassen.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport beschließt, im Anbau an der Sporthalle in dem durch den Verein Feste Grundschulzeiten genutzten Raum ein geändertes Schließsystem für die Terrassentür (Türgriff von außen) einbauen zu lassen. Die Kosten werden gedeckt aus der Haushaltsstelle Unterhaltung Schule.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Stimmenthaltung

Zu TOP 11. Vorstellung des Programms "100 Jahre TuS Aumühle-Wohltorf"

Es erfolgte keine Vorstellung, da ein Vertreter aus dem Vorstand des TuS nicht anwesend war.

Zu TOP 12. Anfragen und Mitteilungen

Es wird die Frage gestellt, ob es sinnvoll wäre, einen Ausschuss zu gründen, um in den Ferien Herrn Giese zu unterstützen.

Dies ist laut Herrn Giese nicht notwendig.

Frau Leddin stellte schriftlich die Anfrage, ob die Nutzer der Turnhalle bei der Planung der baulichen Veränderung mit einbezogen wurden. Es sollte nicht die bisherige Glasfront komplett zugemauert werden. Das Tageslicht sollte weiter einfallen können.

Herr Giese führt hierzu aus, dass es 5 Entwürfe geben würde, die mit der Unteren

Denkmalbehörde abgestimmt werden müssen. Denkbar wäre eine durchgehende zusätzliche Verglasung als vorgesetzte Scheibe, um die Erfüllung der energetischen Voraussetzung zu erreichen. Dadurch würde das Tageslicht weiter erhalten bleiben.

Herr Leddin merkt an, dass es vielleicht sinnvoll wäre, wenn Herr Quast die Nutzer über die baulichen Maßnahmen informieren würde. Herr Giese merkt an, dass er hierzu ein Schreiben aufsetzen wird.

Frau Neinass merkt an, dass es für die künftige 1. Klasse 25 Anmeldungen gibt.

Die Vorsitzende, Frau Dr. med. Andrea Nigbur, beendet um 22.10 Uhr die öffentliche Sitzung.

Dr. A. Nigbur Vorsitzende

Isabel Gohle Protokollführer